

# Echte Walnuss (*Juglans regia*)



JDT= Jahresdurchschnittstemperatur, JDN= Jahresdurchschnittsniederschlag,  
NVJ=Naturverjüngung, OH=Oberhöhe in Meter, ha=Hektar



- **Klimawandel:** Die Echte Walnuss wird wohl als Mischbaumart zur Bereicherung in Laubwäldern an Bedeutung gewinnen. Der Wärme liebende Baum dürfte mit der vorausgesagten Klimaerwärmung keine Schwierigkeiten haben.
- **Naturschutz:** Vor allem die Früchte (Nüsse) sind eine wertvolle Nahrung für Eichhörnchen, Siebenschläfer, Mäuse, Krähen und andere Tiere. Alte Baumexemplare sind schutzbedürftig (siehe [Förderrichtlinien Teil E](#), siehe [AuT-Konzept](#)).
- **Verbreitung:** Südwest-Asien und östliches Mittelmeergebiet. Natürliche Hauptverbreitung: Ursprünglich vermutlich Vorderasien/Persien, Balkan, Schwarzmeerküste Kleinasiens, Armenien, Nordwestindien, Kalifornien. In Deutschland vornehmlich in Weinbaugenden, aufgrund des Klimawandels aber auch an klimatisch weniger milden Standorten.
- **Standortansprüche:** JDT: 8 °C, die durchschnittliche Temperatur sollte an mindestens 150-180 Tagen > 10 °C betragen (spätfrostempfindlich). Wasserhaushalt mäßig trocken bis frisch.
- **Licht:** Halb-Lichtbaumart.
- **Boden:** Sie wächst besonders gut auf tiefgründigen, frischen, nährstoff- und kalkreichen Lehm- und Tonböden.
- **Wurzel:** Kräftige, bis 1 m tief reichende Pfahlwurzel, dazu viele dünne, oberflächlich verlaufende Wurzelstränge.

# Echte Walnuss (*Juglans regia*)

JDT= Jahresdurchschnittstemperatur, JDN= Jahresdurchschnittsniederschlag,  
NVJ=Naturverjüngung, OH=Oberhöhe in Meter, ha=Hektar



- **Waldbau:** Waldbaulich in Deutschland nur als dienende Baumart interessant.
- **Risiken:** Spät-, Früh- u. Winterfröste nicht tödlich, aber Zuwachsverlust und Förderung der Verbuschung und Zwiesel-Bildung. Bei zunehmend milden Wintern können Walnüsse bereits im Februar in Saft geraten und dann bei Temperaturstürzen erheblich leiden. Frostrisse oft bei Wintertemperaturen < - 10 °C. Vergrasung, Mäuse, Pilze (*Marsoniella juglandis*), Bakterienbrand, Hallimasch als Schwächeparasit u. Stammfäule, Feg- u. Verbisschäden. Blattfraß durch Spanische Wegschnecke (*Arion lusitanicus*). Stammverletzungen wegen Infektionsgefahr auf jeden Fall vermeiden. Blattfleckenkrankheit und Bakterienbrand v. a. in jungen Beständen.
- **Waldentwicklungsziel:** Buntlaubbaum-Mischwald mit Anteilen der Echten Walnuss als dienende Baumart.
- **Jungbestandspflege:**
- **Jungdurchforstung:** Waldbaulich in Deutschland nur als dienende Baumart interessant.
- **Altdurchforstung:** als dienende Baumart interessant.
- **Vorratspflege:**
- **Holzverwendung:** Möbel massiv oder als Furnier (Edel-Laubholz), Gewehrschäfte, Musikinstrumente (Klaviere), Kunsttischlerei, Drechsler- u. Schnitzholz, Vertäfelungen, Türen, Treppen. Seltenes, gesuchtes Hartholz bzw. Wurzelholz, auch kurze, astige Stücke ab Durchmesser 30 cm interessant.